

Pressemeldung
Frankenberg, Juni 2026

Gebrauchten Möbeln ein zweites Leben schenken: Der Reparaturservice von Thonet Runderneuert statt entsorgt

Die Rechnung ist einfach: Je länger ein Gegenstand genutzt wird, desto länger bleibt sein Wert erhalten. Deshalb gilt im Möbeldesign Langlebigkeit als eine der wichtigsten Eigenschaften. Solange ein Stuhl, Tisch oder Regal im Einsatz sind, muss nichts Neues beschafft werden. Viele Thonet-Möbel werden über Jahrzehnte hinweg genutzt; zahlreiche historische Modelle sind bis heute im Einsatz. Damit das auch so bleibt, lässt Thonet seine Produkte ausschließlich in der eigenen Fabrik in Frankenberg in Nordhessen herstellen – aus hochwertigen Materialien und von erfahrenen, gut ausgebildeten Fachkräften. Diesen Fachkräften fällt schon seit mehr als 50 Jahren eine weitere verantwortungsvolle Aufgabe zu: Sie bereiten bereits genutzte Thonet-Möbel wieder auf. Das Ziel dabei ist, die lange Lebensdauer der Produkte weiter zu verlängern. Dieses Angebot trifft auf einen wachsenden Bedarf: Viele Architekt:innen, Planer:innen und Immobilienentwickler:innen möchten in ihren Projekten verstärkt wiederverwendete Möbel und Materialien einsetzen. Mit dem unternehmenseigenen Reparaturservice ist Thonet auf den steigenden Bedarf gut vorbereitet.



Wenn, wie etwa im Fall einer Stadthalle in Baden-Württemberg, Stühle von Thonet über dreißig Jahre lang im Gebrauch waren, dann hinterlässt das Spuren: Polster sind fleckig und zerschlissen, Holzteile sind ramponiert, Gleiter und Stopper fehlen. Doch reif für die Entsorgung sind diese Stühle deshalb noch lange nicht – aber ein Fall für den Reparaturservice. Der Service umfasst den ganzen Weg vom Ort der Nutzung zur Instandsetzung in Frankenberg und zurück. Die Mitarbeiter:innen in der Fabrik begutachten die Stücke zunächst und erfassen den Reparaturbedarf. Je nachdem, wie lange und intensiv ein Möbel genutzt worden ist, kann der sehr unterschiedlich ausfallen. Zu den häufigsten Auffrischungsmaßnahmen gehört die Aufarbeitung von Holzoberflächen. Sitzschalen müssen neu gepolstert und mit frischem Stoff bezogen werden. Und natürlich das für Thonet so typische Rohrgeflecht: Gerade bei älteren Sitzmöbeln noch ohne das stützende Kunststoffgewebe ist es häufig beschädigt und wird ausgetauscht. Soweit möglich, nutzen die Handwerker:innen die Teile eines Möbels weiter, beispielsweise werden die originalen Schrauben aufbewahrt und wiederverwendet. Am Ende des Reparaturprozesses steht ein runderneuertes, voll funktionstüchtiges Möbelstück, bereit für ein zweites Leben.

Pressemeldung
Frankenberg, Juni 2026

Gebrauchte Möbel wieder in Ordnung zu bringen, ist für Thonet nichts Neues. Bereits seit über 50 Jahren werden am Firmensitz in Frankenberg nicht nur neue Möbel hergestellt, sondern auch gebrauchte repariert. Oft bringen Privatkund:innen ihre Bugholz- oder Stahlrohrmöbel sogar persönlich vorbei. Der Reparaturservice richtet sich jedoch auch gezielt an Projektkunden, also Architekt:innen und Planer:innen, die Thonet-Bestände in ihren Projekten gerne wiederverwenden möchten. So wurden auch in der Vergangenheit immer wieder große Projektbestuhlungen repariert. Angesichts des wachsenden Interesses an der Wiederverwendung bestehender Möbel rückt Thonet diesen langjährigen Service nun noch aktiver in den Fokus.

Der Reparaturservice von Thonet bereitet grundsätzlich alle Modelle auf, unabhängig davon, ob sie aktuell lieferbar sind oder nicht mehr im Sortiment geführt werden. Bei den Aufträgen von Projektkund:innen handelt es sich meist um größere Stückzahlen. Im Fall der Stadthalle Ostfildern waren es beispielsweise rund 100 Exemplare des Stuhls S 320. Um diese Aufträge möglichst zügig abzuwickeln, ist die Abteilung direkt in die Neufertigung integriert. Die gebrauchten Möbelstücke werden in Frankenberg von denselben Teams bearbeitet wie die neu herzustellenden Produkte. Damit trägt der Reparaturservice nicht nur zur Verlängerung der Nutzungsdauer bestehender Möbelbestände bei, sondern auch zum Erhalt qualifizierter Arbeitsplätze für Fachkräfte mitten in Deutschland.

Über Thonet

Seit 1819 produziert Thonet Möbel für den Wohn- und Projektbereich. Mit Leidenschaft insbesondere für die Materialien Bugholz und Stahlrohr fertigt der deutsche Hersteller Design-Ikonen – etwa den berühmten Kaffeehausstuhl oder Bauhaus-Klassiker aus der Feder von Mart Stam, Marcel Breuer oder Mies van der Rohe – ebenso wie Möbel namhafter zeitgenössischer Designer. Die Kombination aus modernsten Produktionstechnologien und traditionellem Handwerk macht Thonet dabei zu einem der renommiertesten Möbelunternehmen der Welt. Im Frankenger Werk entstehen heute wie damals innovative Produkte, die auf eine langfristige Nutzung ausgerichtet sind und sich durch höchste Qualität, Funktionalität sowie eine zeitlose Formensprache auszeichnen. Die Entwicklung langlebiger Möbel prägt die Unternehmensgeschichte von Thonet seit jeher. Bereits die schlanken Formen der ersten Bugholzmöbel von Michael Thonet waren nicht nur aus ästhetischer Sicht bemerkenswert, sondern zeugten zugleich von einem besonders durchdachten Umgang mit Werkstoffen. Viele Thonet-Möbel überdauern zudem Generationen: Sie werden Jahrzehnte lang genutzt und können auf Wunsch in Frankenberg revitalisiert werden. Dieses in der DNA von Thonet verankerte Bekenntnis zu langlebigem Design wurde im Jahr 2024 mit dem Bundespreis Ecodesign gewürdigt: Der berühmte Kaffeehausstuhl Modell 214 erhielt in der Kategorie „Produkt“ den Sonderpreis „Zeitloses Design“.

Pressemeldung
Frankenberg, Juni 2026

Pressekontakt Thonet

neumann communication
Claudia Neumann, Anouk Freund
Eigelstein 103-113
50668 Köln
Germany
Tel. +49 (0) 221 – 91 39 49 0
E-Mail thonet@neumann-communication.de
Website: <https://www.neumann-communication.de>

Thonet GmbH
Susanne Korn
Michael-Thonet-Straße 1
35066 Frankenberg
Germany
Tel. +49 (0) 6451 – 508 160
E-Mail susanne.korn@thonet.de
Website: <https://www.thonet.de>